



## Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Energiezukunft Thayaland
Geschäftszahl der KEM	A974950
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Zukunftsraum Thayaland
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	15 27.000 KEM Thayaland erstreckt sich vom nördlichen Waldviertel bis zur tschechischen Grenze. Das Gelände ist flach bis leicht hügelig mit einer Seehöhe zwischen 400 m und 718 m (Predigtstuhl). Die Region ist gekennzeichnet durch eine lange Heizperiode mit teilweise Nebel in den Niederungen.
Modellregions-ManagerIn Name: Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-ManagerIn: Wochenarbeitszeit (in Stunden): Dienstgeber des/r Modellregions-ManagerIn:	Ansbert Sturm Waidhofnerstraße 5 3830 Dobersberg ansbert.sturm@thayaland.at 0664 886 56 246 HTL-Elektrotechnik, Individuelles Diplomstudium „Erneuerbare Energie“ (BOKU/TU), Energieberaterausbildung (F-Kurs), Wiener Zentrum für Energie, Umwelt und Klima, Energieagentur der Regionen  20 Zukunftsraum Thayaland



## Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

Die 15 Gemeinden der KEM liegen im nördlichen Waldviertel und grenzen an Tschechien. Durch die ländliche Struktur besteht ein hohes Biomassepotential das bereits zur Deckung des Wärmebedarfs genutzt wird (45% Biomasseanteil an der Wärmeversorgung). Der Gesamtenergiebedarf wird derzeit zu 25% aus der Region bereit gestellt. Erklärtes Ziel der KEM Thayaland ist die vollständige Eigenversorgung aus regionalen Quellen (Zielhorizont 2030). Wichtig dabei ist die Reduktion des Energiebedarfs in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität. Die verstärkte Nutzung Erneuerbarer Energieträger (Wind, Sonne, Biowärme, Erdwärme) wird die Eigenversorgung aus der Region ermöglichen (Energieautarkie). Für den kurz- bis mittelfristigen Horizont sind die entsprechenden Ziele und Maßnahmen bis 2013 im UK dargestellt.

Themenschwerpunkte in der KEM Thayaland:

- Energiesparen und Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen
- Solarstrom und Energiespeicherung
- Windkraft
- Zukunftsfähige Mobilität
- Innovative Finanzierung, Bürgerbeteiligung und Energiecontracting

## Eingebundene Akteursgruppen

Es wurde darauf Wert gelegt, dass alle Akteursgruppen angesprochen und eingebunden werden.

Die etablierte Arbeitsgruppe Modellregion, bestehend aus den Umweltgemeinderäten der 15 Gemeinden, trifft sich in regelmäßigen Abständen (ca. alle 2-3 Monate). Dazwischen erfolgt die Abstimmung per Mail und/oder Telefon.

Betriebe wurden (im Rahmen des Energie-Monitoring) als Energieverbraucher, aber auch als Anbieter energierelevanter Produkte und Dienstleistungen angesprochen, z.B. im Rahmen der Heizungspumpentauschaktion sind 15 Installateure aus der Region beteiligt, mit denen intensiver Kontakt gepflegt wird und so die Aktion in Kooperation durchgeführt und als erster Schritt zur Kooperation innerhalb der Branche realisiert wird, aber auch andere Aktionen bzw. Maßnahmen geprüft und entsprechend realisiert werden.

Die jeweiligen Interessensvertretungen (Betriebe, ArbeitnehmerInnen, Landwirtschaft) werden entsprechend miteingebunden und sind Garant dafür, dass die Kommunikation für die Modellregion intensiv und auf etablierten Kanälen weiterlaufen kann.

Energiebuchhaltung für Gemeinden (Modell Land NÖ) wurde in der KEM Thayaland koordiniert und gemeinsam (in allen 15 Gemeinden) angesucht. Die Umsetzung läuft und – erfolgt seitens der Region dynamisch (nach Maßgabe der Kapazitäten zur Betreuung seitens des Landes NÖ). Die Teilnahme mit den wichtigsten Gemeindegebäuden ist weitgehend geschafft und sollte bis Ende 2012 vollständig erreicht sein.

Besondere regionale und übergreifende Einbindung der Bevölkerung durch Windinitiative Waldviertel (getragen von Wirtschaftsforum Waldviertel und WEB Windenergie AG als lokaler Kompetenzpartner im Windbereich): =

Regional solidarisches Modell zur Windnutzung im Waldviertel mit einem neuen Verteilungsschlüssel für den Ertragsanteil (40/40/20) für Grundeigentümer, Standortgemeinde und Kleinregion. Damit wird die Umsetzungsqualität erhöht und damit die Akzeptanz gesichert.

Einbindung neuer Akteure:

Auch die Einbindung von Vereinen und anderen NGOs ist entsprechend Thema, z.B. eine Initiative zur Solarwärme für Sportstätten und damit der konkrete Ersatz von ist in Vorbereitung.



## Aktivitätenbericht des ersten Jahres

Vorstellung der KEM Thayaland in allen 15 Gemeinden im Rahmen der Gemeinderatssitzung zur Kontaktaufnahme zu den Gemeinden und Entscheidungsträgern. Netzwerkaufbau zu den Gemeinden und Information über die Ziele der KEM und die ersten Umsetzungsmaßnahmen.

Koordination und gemeinsame Weiterentwicklung und Kommunikation durch Arbeitsgruppe Modellregion mit Umweltgemeinderat der Gemeinden (Effekte: gemeinsame Energiebuchhaltung für Gemeinden, Windpakt W4, Pumpentauschaktion, Mustersanierungen, Solarstrom und Solar-tankstellen, Solarmobil W4, Solarwärme für Sportstätten in Vorbereitung)

Energiebuchhaltung für Gemeinden – gemeinsames Ansuchen zur Energiebuchhaltung für Gemeinden – Unterstützung der Gemeinden bei der Auswahl der ersten Objekte zur Aufnahme in die Energiebuchhaltung. Die Umsetzung und somit die Teilnahme an der Energiebuchhaltung des Landes NÖ mit den wichtigsten Gemeindegebäuden sollte bis Ende 2012 erfolgen.

Solarstrom für Gemeinden – KEM PV Anlagen (Dobersberg, Gastern, Karlstein, Pfaffenschlag)

Solarstromtankstellen für Gemeinden (Dobersberg, Vitis, Thaya)

Solarmobil Waldviertel – eingereichte Solartaxi Projekte in den Gemeinden: Karlstein, Waidhofen, Gr. Siegharts und Dietmanns

Zwei gemeinsame Informationsveranstaltungen zum Thema Straßenbeleuchtung in der KEM für alle 15 Gemeinden.

Energie-Monitoring für Betriebe – Vorbereitung der Auftaktveranstaltung (in Kooperation mit Wirtschaftskammer NÖ)

Energiewatchers –Energiebuchhaltung für Haushalte

Sanierung von Gemeindegebäuden – 3 Mustersanierungen in der KEM Thayaland in den Gemeinden VS Waidhofen (fertig eingereicht), Gemeindeamt Kautzen (bereits in Realisierung) und VS Windigsteig (in Vorbereitung, wird bis 19.10. eingereicht).

Heizungspumpentausch- Vorbereitung in Abstimmung mit den Installateuren, Informationskampagne in den Gemeindezeitungen und Lokalmedien - Energieeinsparung durch Tausch alter Heizungspumpen – Beschluss der Aktion im Arbeitskreis Modellregion. Vorbereitung Informationsblatt für die Installateure und Gemeinden; Kontakt mit allen Installateuren aus der Region (15 Installateure beteiligt).

zusätzlich Hilfestellung bei Förderungen für Gemeinden (PV, Solar, Holzheizungen) bzw. Hinweise für Betriebe

Windinitiative Waldviertel – Windpakt Waldviertel:

Beschluss des Windpakts in der KEM Thayaland und Gemeinderatsbeschluss in 14 Gemeinden zur Unterstützung des Windpakts